

100 Gymnasiasten standen beim Frühlingskonzert auf der Bühne. Tiere waren dieses Mal das Thema der musikalischen Einlagen.



Höchste Konzentration bei Josefine Blanck. Sie begeisterte das Publikum mit „Der Schwan“ aus der musikalische Suite „Karneval der Tiere“. (Bild links)

Singen im Chor, das ist beliebt am Oskar-Picht-Gymnasium. So fehlte er auch dieses Mal beim großen Frühlingskonzert nicht. (Bild rechts)

PASEWALK. Mit dem Frühling erwacht auch die Natur. Da zwitschern Vögel, summen Bienen. Aber hören wir das noch? Schon so mancher Komponist von Nikolai Rimsky Korsakov („Der Hummelflug“) bis zu Hans Zimmer („König der Löwen“) haben sich darüber mit ihrer Musik Gedanken gemacht.

Und genau an diesem Punkt haben die Sänger und Solisten des Pasewalker Oskar-Picht Gymnasiums mit ihrem Frühlingskonzert in diesem Jahr angeknüpft. Sie stellten es unter den Titel „Alles tierisch gut“. Und so wurde es auch im wahrsten Sinne des Wortes. Rund 100 Mädchen und Jungen standen auf der Bühne. Eine schöne Idee der Musiklehrerin Heike Sawal-Nowotny, als sie mit jungen Leuten, als Waldelfen verkleidet und trommelnd ins Historische U einzog, als Zeichen dafür, den Winter auszutreiben.

Stimmengewaltig die vielen Chorsänger, die es an der Schule gibt. Aber auch die Einzelvorträge waren großartig: Da war zum Beispiel Josefine Blanck am Klavier. „Ich lerne seit der 1. Klasse an der Kreismusikschule Klavierspielen. Moderne oder Klassik, ich mag alles gerne“, erzählt sie. Doch dabei sei ihre Freizeit nicht nur mit Musik ausgefüllt. Sich mit Freunden treffen und Spaß haben gehöre auch dazu. Nicole Melle und Max Schultz als Gesangsduo merkte man an, dass sie nicht zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne stehen. „Ja, wir haben schon öfter gesungen, auf Hochzeiten, in der Vierecker Kirche, zum Weihnachtsmarkt“, erzählen sie. Außerdem teilen sie noch eine Leidenschaft. So haben die beiden gemeinsam einen Jagdschein gemacht.

Dass so ein Konzert überhaupt zustande kommt, hat auch immer etwas mit persönlichem Engagement zu tun. In diesem Falle sind es die Musiklehrerinnen Heike Selent, Maren Wulff und Heike Sawal-Nowotny gewesen, die hier gewirkt haben. Doch Heike Selent bleibt bescheiden, sie mag nicht gerne im Vordergrund stehen. Um niemanden zu vergessen sagte sie nur zum Abschluss zu allen Mitwirkenden: „Ihr seid alle in meinem Herzen“. Und schon jetzt hat man am Gymnasium das Weihnachtskonzert am 19. Dezember im Blick.